

# Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

9. Jahrgang

Britz, den 30. Juni 2017

Ausgabe 6 | Woche 26

## Veranstaltungen im Juli



► SEITEN 8-11

## 15 Jahre Jugendfeuerwehr Britz



► SEITE 12

## Wahlhelfer gesucht



► SEITE 15

# Sommerfest der Senioren in Lüdersdorf



» Wie in jedem fand auch in diesem Jahr im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche das große Sommerfest der Senioren im Amt Britz-Chorin-Oderberg statt. Neben dem traditionellen Sportfest ist dieses Ereignis für die Senioren eines der beliebtesten und so verwundert es nicht, dass sich die Organisatoren, der Sozialbeirat des Amtes Britz-Chorin-Oderberg mit Unterstützung durch die Amtsverwaltung, lange vor dem geplanten Termin mühten, dieses Fest wieder zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen. Das Fest fand

auch in diesem Jahr im ehemaligen Kulturhaus in Lüdersdorf statt, dem einzigen Saal im ganzen Amtsgebiet, der mehr als 250 Gäste aufnehmen kann. Und das war auch notwendig, denn die Anmeldungen waren überwältigend viel.

Die jetzigen Betreiber der Einrichtung, Familie Friebel, versetzten den Saal nicht nur in ein feierliches Ambiente, sondern sorgten mit selbstgebackenem Kuchen, einem köstlichen Abendessen und fleißigen Kellnern für das leibliche Wohl der Gäste.

*Fortsetzung auf Seite 2*

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

## INHALT

### LOKALES

- Das Fest zur 750-Jahrfeier Neuendorf – eine Erfolgsgeschichte .....3
- 120 Jahre Riesa ex Habsburg .....4

### JUNGES LEBEN

- Flott in den Sommer .....4
- Naturkundlicher Unterricht mit Ragin und Herrchen .....4
- Projekttag an der Grundschule Oderberg .....5
- Freie Plätze im Naturcamp .....5
- Sommerfußballturnier in Oderberg .....5
- Kurznachrichten aus der Britzer Max-Kienitz-Grundschule .....6

### KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Ausstellung in der Galerie im Stall .....7
- 2. Irischer Abend im Museumspark Oderberg .....7
- Kirchendorffest in Golzow .....7
- Der Juli in Chorin .....8
- Cocktail-Konzert-Abend und Kino im Café Hier & Jetzt .....9
- Dorffest Brodowin .....10
- Dorffest Senftenhütte .....10
- Lindenblütenfest Hohenfinow .....11

### VEREINE

- Krötenfrühstück in Golzow .....11
- Sichtung kleiner Fußballtalente .....11
- 15 Jahre Jugendfeuerwehr in Britz .....12
- Café-AG zieht Bilanz .....14

### RATHAUSINFORMATIONEN

- Verwaltungsseminar im Amt-Britz-Chorin-Oderberg .....15
- Wahlhelfer für die Bundestagswahl gesucht .....15
- Nachruf Jens Schneegans .....15
- Truppmannausbildung erfolgreich abgeschlossen .....16
- Sitzungstermine im Juli 2017 .....17
- Objekt in Oderberg zum Verkauf .....17
- Das Ordnungsamt informiert .....17
- Illegale Abfallentsorgung .....18

## LOKALES

# Sommerfest der Senioren in Lüdersdorf



Fortsetzung von Seite 1

» Hierfür sei ihnen auf diesem Weg ein herzliches »Danke« ausgesprochen. Das Programm des Tages war zunächst geprägt von Ansprachen. Als Erste richtete die Sozialbeiratsvorsitzende, Frau Drechsler-Wiese, das Wort an die Gäste. Sie begrüßte alle Anwesenden und berichtete von der Arbeit des Sozialbeirates im Amt Britz-Chorin-Oderberg. Ihr schloss sich der Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg an, der einige politische Themen wie die Debatte um die 75 Millionen Rücklagen des Landkreises, aber auch die Entwicklungen im Amtsgebiet selbst ansprach. Als dritter Redner trat Herr Kikow, Vorsitzender des Kreisseniorenrates, ans Mikrofon. Er sprach von den allgemeinen Problemen der Senioren im Landkreis Barnim und den Aktivitäten in der Seniorenwoche. Alle Redner wurden mit Beifall und reger Anteilnahme bedacht.

Auf die Reden der »älteren« Generation folgte die Jugend. Schön anzusehen und mit einer großen Portion Eleganz zeigten Kinder im Alter zwischen sechs und neun des Finowfurter Tanzsportvereins Motor Eberswalde, wie klassische Tänze funktionieren. Selbst vor dem »Langsamen Walzer« scheuten sie nicht. Und so verwundert es nicht, dass die Eleven viel Applaus bekamen.

Den Rest des Nachmittags bzw. Abend bestritt dann DJ Bodo Derkow, der nicht nur Musik aus der Konserve, sondern auch kleine komödiantische Einlagen mit gelegentlich tiefem Sinn präsentierte.

Als dann pünktlich um 20:00 Uhr die Busse von den Senioren für die Heimfahrt bestiegen wurden, wirkten alle Festteilnehmer zufrieden und man hörte von allen Seiten: »Bis zum nächsten Mal!«

Manuela Stiegler  
Leiterin Hauptamt



### IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

#### Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

#### Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner,  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

#### Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,  
Telefon (030) 57 79 57 67

#### Erscheinungsweise:

Der »Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg« erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

#### Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Juli 2017**.  
Anzeigenschluss ist am **14. Juli 2017**.

## Das Fest zur 750-Jahrfeier Neuendorf – eine Erfolgsgeschichte!

» Am Anfang der Vorbereitung des Festes zur 750-Jahrfeier stand vor etwa anderthalb Jahren der Wille der Neuendorfer gemeinsam etwas Großes auf den Weg zu bringen. Das ist aus heutiger Sicht gelungen. Es kamen weit mehr Besucher, als erwartet, aber wir waren darauf vorbereitet.

Das Fest begann am Freitag, dem 12. Mai mit einem Konzert des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde, das Pfarrer Reimer eröffnete. Denn auch die Wehrkirche Neuendorf ist über 750 Jahre alt. Die Glocke im Kirchturm kündigte den Beginn des Konzerts an. Musik aus vier Jahrhunderten hatte Herr Schella versprochen. Die kleine Wehrkirche war mit 150 Besuchern voll besetzt, es gab nur noch Stehplätze. Die Zuhörer waren begeistert, zu hören waren u. a. die kleine Nachtmusik von Mozart, das Ave Marie von Bach mit der Sopranistin Carola Reichenbach und Cymbalklänge von Lehar. Nach dem Konzert konnte auf der Festwiese das Abendbrot ergänzt oder nachgeholt werden. Bei einem Glas Sekt oder Bier ließ man den Abend ausklingen.

Am nächsten Tag begannen die Spielleute des Neuenhagener NCC auf der Bühne das Lied „Steige hoch, du roter Adler“ zu spielen. Um 11 Uhr, der starke Dauerregen war gerade versiegt, eröffnete der Amtsdirektor von Britz-Chorin-Oderberg, Herr Matthes, das Fest mit einem tiefen Exkurs in die Historie des ehemaligen Gutes Neuendorf. Im 16. und 17. Jahrhundert reichten die Ländereien des Gutes Neuendorf von Chorin bis nach Zeden im heutigen Polen. Am Ende seiner Ausführungen machte ein Schuss aus der Kanone des Schützenvereins Oderberg deutlich, das Fest kann beginnen.

Zunächst versammelten sich NeuendorferInnen auf der Bühne, um die zum Fest eingeeübte Hymne von Neuendorf vorzutragen. Dann traten auf dieser Bühne die Neuenhagener Spielleute, die Tanzgruppe von Grün-Weiß Oderberg mit Tänzen aus den vergangenen Jahrhunderten, die Kita „Sonnenkäfer“ aus Lüdersdorf, die Line-Dance-Friends/Hot Boots und die Drums-Alive-Show Trommler aus Lunow auf. In und an der Wehrkirche waren der Stolzenhagener Chor unter der Leitung von Herrn v. Recklinghausen, die Gruppe „Findlinge“ aus Oderberg, das Flötenquintett von



Frau Fahlberg, die Gruppe Spielwut und die Flötengruppe von Frau Schade zu hören.

An der Wehrkirche konnten die Festbesucher altes Handwerk und Gewerbe betrachten und auch ausprobieren. Es gab einen Stand zur Herstellung von Papier, eine Feldschmiede, Zimmermannsarbeiten, Imker, Töpfer, Angler, Korbflechter und Kunstmaler zu besichtigen. Auf der Festwiese wurden Spezialitäten vom Wildschwein, Gegrilltes, ein langes Kuchenbuffet, frischer Räucherfisch und Eis vom Oderberger Eisfritze angeboten. Die Lose der umfangreichen Tombola waren schon sehr bald ausverkauft. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, eine Garteneisenbahn, das Spiel- und Lernmobil des DRK, Kinderschminken, ein Glücksrad und Zirkusspiele mit Jonglage- und Balance-Übungen bei Franz Grimm vom Oderberger „Gewächshaus“. Am Stand



des Oderberger Schützenvereins fand ein Preisschießen statt, die ersten drei Gewinner wurden mit der aktuellen Festmedaille geehrt. Auch Ausfahrten mit dem Kremserwagen, wahlweise mit Pferden, oder einem Lanz-Bulldog-Traktor bespannt, wurden gern genutzt.

Die Oderberger Feuerwehr war mit dem Stand der Jugendfeuerwehr und einem Löschfahrzeug vor Ort. Sie hatte die Aufgabe übernommen, das Parken der vielen Besucher zu ordnen. Keine leichte Aufgabe, aber sie wurde gemeistert – die Rettungswege waren immer frei. Die Besucher mussten z. T. „lange“ Wege in Kauf nehmen, was aber den Besucheransturm nicht minderte. An dieser Stelle danken die Organisatoren dem Amt Britz-Chorin-Oderberg, der Stadt Oderberg, der Feuerwehr Oderberg und den vielen Spendern, Sponsoren, Handwerkern, Gewerbetreibenden für die umfangreiche Unterstützung mit Geld- und Sachspenden. Auch den vielen Kuchenbäckerinnen und Helfern (es wurden ca. 30 Kuchen gebacken und gegen eine Spende abgegeben) wollen wir herzlichen Dank sagen.

Ein besonderer Dank gilt dem ehrenamtlichen Ortschronisten von Oderberg und Neuendorf, Herrn Horst Fleischer, für seine umfangreiche Unterstützung zur Dokumentation der Historie von Neuendorf.

Der Erfolg des Jubiläumsfestes gibt uns den Anlass, gemeinsam darüber nachzudenken, welche Aktivitäten in der Zukunft von den Neuendorfern vorbereitet werden können.

R. Hintze  
Förderverein Wehrkirche e. V.

## 120 Jahre „RIESA“ ex „HABSBURG“

» 1897 wurde die „RIESA“ von der „Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts Gesellschaft“ („SBDG“) in der damaligen Schiffswerft Dresden Blasewitz unter dem Namen „HABSBURG“ gebaut.

Am 6. Mai 1897 fand der Stapellauf statt. Eine Probefahrt bis hinter Pirna wurde am 22. Mai durchgeführt und am 23. Mai stellte die „SBDG“ – mit dem Beginn des Sommerfahrplans – die „HABSBURG“ in Dienst. Eingesetzt wurde der luxuriös ausgestattete Dampfer bei Promenaden- und Eilfahrten zwischen Dresden und Aussig. Zum Ehrentag wurden von der Schwedter Firma werbe pink die großen Jubiläumsaufkleber am Bug und Fahrerstand angebracht.

Bei der Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich für die sehr gute und vor



allem kreative Zusammenarbeit mit Herrn Pink, Frau Linde und ihren Mitarbeitern bedanken.

A. Markquardt  
Förderverein

Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg e. V.

### JUNGES LEBEN

#### Flott in den Sommer

» Unter diesem Motto starteten die Kinder der Kita „Waldwichtel“ ihren Frühjahrsputz. Vom Samen bis zur Pflanze, was die Kinder über einen längeren Zeitraum auf der Fensterbank beobachten konnten, fand nun seinen Platz im Freien. Fleißig setzten die Kinder Zuckerschoten, Kapuzinerkresse, Sonnenblumen und Studentenblumen ein. Und mit der richtigen Pflege werden wir bald die ersten Zuckerschoten ernten. Unsere Solardusche fand wieder ihren Platz, auf unserem Spielplatz. So steht einer Erfrischung nichts mehr im Wege. Die Sonnensegel ermöglichen uns bei warmen Temperaturen, einen angenehmen Aufenthalt im Freien. Unsere Hecke kann sich wieder frei entfalten und der Spielschuppen sieht wieder tip top aus. Denkt ihr jetzt, wir ruhen uns aus? Der Sommer steht vor der Tür. Die Vorbereitungen zum Dorf-fest laufen auf Hochtouren. Mehr erfahrt ihr beim nächsten Mal.

*Das Team der Kita „Waldwichtel“*



#### Naturkundlicher Unterricht mit Ragin und Herrchen, Herr Zimmermann



» Da staunten die Mädchen und Jungen der 1. Klasse aus der Grundschule Oderberg nicht schlecht, als sie den Raum betraten und den Hund Ragin entdeckten. Schon lange freuten sie sich auf diesen besonderen Tag. Herr Zimmermann aus Töpferberge hatte den Raum für das Naturprojekt „Wildtiere“ (initiiert vom Landesjagdverband als Projekt „Lernort Natur“) mit interessanten, geheimnisvollen Dingen ausgestattet: Felle, Geweihe, Gebisse und Schädel oder auch Hufe, Vogelfüße und sogar einen abgenagten Baumstamm konnten die Erstklässler betrachten, befühlen und alles hinterfragen.

Wissbegierig ringten sich die Kinder um Herr Zimmermann und lauschten mit großen Augen seinen spannenden Erzählungen. Auch Herr Zimmermann war von den Schülern angetan und freute sich, dass sie schon so viele Tiere kannten und auch einiges über Wildtiere berichten konnten. In der Theorie sind nun alle fit. Im 2. Schuljahr geht es hinaus in die Natur. Das wird sicher spannend, zumal Ragin bestimmt wieder dabei sein wird.

Wir bedanken uns bei Herr Zimmermann für diesen erlebnisreichen Tag!

*Die 1. Klasse mit Klassenlehrerin,  
Frau R. D. Lamm*

## Projekttag an der Grundschule Oderberg

» Am 23.05.2017 war es endlich soweit. Der Kinderbuchautor Boris Pfeiffer besuchte uns in der Grundschule Oderberg. Schon im Vorfeld bereiteten sich die Kinder im Rahmen des Lesewettbewerbs auf diesen Tag vor. Viele Schüler stellten Bücher des Autors in den Klassen vor. Umso gespannter waren alle auf die Lesungen.

Die Klassen 1 bis 3 lauschten voller Eifer den Abenteuern der Tiere aus dem Buch „Das wilde Pack“. Besonders durch die ausdrucksstarke Erzählweise zog Herr Pfeiffer alle in seinen Bann.

Die Kinder der Klasse 4 bis 6 erhielten erste Einblicke in das Buch „Unsichtbar und trotzdem da“.

Im Anschluss an die Lesungen hatten die Kinder die Möglichkeit, Fragen zu stellen, welche der Autor ausführlich beantwortete. Ein weiterer Höhepunkt war natürlich auch die Autogrammwunde. Die mitgebrachten Bücher u. a. „Spur der Erpresser“ und „Die Akademie der Abenteurer“ stehen schon in unserer Antolin-Bücherei und warten auf ihre ersten Leser.

Am zweiten Projekttag wurden die Lesungen dann in allen Klassen ausge-

wertet. Es entstanden Plakate über den Autor, wurden Quiz durchgeführt oder in den Büchern gelesen. Viel Spaß hatten die Kinder der Patenklassen 1 und 4 beim Forschen über den Schriftsteller und seine Bücher.

Wir bedanken uns bei der Jugendkoordinatorin Britz-Chorin-Oderberg, Frau Erdmann und dem Sportverein Grün-Weiß-Oderberg für die Hilfe bei der Gestaltung unserer Projekttag in diesem Schuljahr.

M. v. Cysewski  
Schulleiterin



## Naturcamp 2017 – es gibt noch freie Plätze!

» Das alljährlich stattfindende Naturcamp wird dieses Jahr vom 24.-28.7. sein. Wir vom Camp Team freuen uns jetzt schon auf die Tage auf der Lichtung nahe der Försterei Breitefenn zwischen Oderberg und dem Parsteiner See! Morgens werden wir von den Vögeln geweckt und krabbeln aus dem Zelt. Wir errichten gemeinsam unser Camp, entdecken Wiesen, Wälder und Seen und sitzen abends am Lagerfeuer und erzählen uns die Geschichten des Tages. Das Naturcamp wird durch die Förderaktion „Noch viel mehr vor“ von der Aktion Mensch gefördert. Teilnehmergebühr 70 EUR, Ermäßigung nach Absprache möglich. Das Camp wird organisiert durch die Jugendarbeit des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Anmeldeformulare und weitere Informationen bekommen Sie bei Franz Grimm: 01736193499 oder per E-Mail [franz-christian.grimm@johanniter.de](mailto:franz-christian.grimm@johanniter.de)

## Sommerfußballturnier in Oderberg

FÜR DAS TURNIER AM FREITAG, DEN 25. AUGUST JETZT ANMELDEN!

» Bist du unter 18 Jahre alt und hast Lust an einem Sommerfußballturnier in Oderberg teilzunehmen? Dann suche dir ein Team mit mindestens acht SpielerInnen. Ihr müsst nicht gut spielen können. Fairness und Kreativität sind bei diesem Turnier wichtiger als Ehrgeiz. Mannschaften mit Mädchen oder einer großen Altersspanne haben Vorteile. Um 14 Uhr beginnen die Spiele und enden mit einer kleinen Ehrungsparty gegen 18:30 Uhr. Gekürt werden das Team mit dem kreativsten Outfit, das Team mit der kreativsten Spielweise, das fairste Team und die Gewinner. Für Getränke wird gesorgt.

Das Turnier wird über die Jugendförderung des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. organisiert.

### INFO

Anmelden könnt ihr euch bei:  
Sarah Philipp: ☎ 01736193478  
Max Gebhardt: ☎ 015203186199  
Franz Grimm: ☎ 01736193499  
Kinder- und Jugendtreff Oderberg  
Am Platz der Einheit 14  
Mo-Fr. 15-17 Uhr Di. Ruhetag  
Kinder- und Jugendtreff Lunow  
mittwochs 16-19 Uhr

## Kurznachrichten aus der Britzer Max-Kienitz-Grundschule

### Big Challenge

Seit einigen Jahren nehmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 an dem bundesweiten Englischwettbewerb „Big Challenge“ teil, so auch in diesem Jahr im Mai.

Allgemeinwissen zu Großbritannien und Englischkenntnisse, den Wortschatz und die Grammatik betreffend, waren gefragt. Mit den Platzierungen konnten wir zufrieden sein, denn es nehmen an diesem Wettbewerb immerhin mehr als 15.000 5. und 6. Klässler teil. Über die kleinen Dankeschön-Präsente freuten sich die Kinder unserer Schule sehr.

### Talente-Show

Zum allerersten Mal gab es am 24. Mai an unserer Schule einen Tag der Talente. Da hieß es, „Bühne frei“ für unsere Sänger, Tänzer, Schauspieler, Instrumentalisten und Turner. Es war ein tolles Programm, was allen Kindern und Lehrern in der Turnhalle geboten wurde. Und vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr ein paar Mutige mehr, die uns mit ihrem Talent überraschen.



### Praxistage

Längst fest im Jahresplan sind die Praxistage der Klassen 5 und 6 unserer Schule.

Am 29./30. Mai bekamen unsere Schüler/innen Einsicht in die Arbeitswelt der Erwachsenen. Sie hatten sich bei verschiedenen Betrieben und Einrichtungen beworben, um vor Ort zu erleben, welche Aufgaben in den verschiedenen Berufen zu erfüllen sind. Sehr beein-

druckt berichteten viele von ihren Erlebnissen.

Ein großes Dankeschön geht an alle freiwilligen und ehrenamtlichen Betreuer/innen während dieser beiden Tage.



### Die Klasse 4 a geht auf Tour

Ein Viertklässler sollte sich als Radfahrer sicher mit den notwendigen Kenntnissen aller Verkehrsregeln- und -zeichen im Straßenverkehr bewegen können. Das theoretische Wissen eigneten sich die Schülerinnen und Schüler im Sachunterricht an. Praktische Übungen absolvierten sie auf dem Schulhof, wo unser Hausmeister Herr Küter einen Verkehrsparcours aufgebaut hatte. Handzeichen, Schulterblick, Vorfahrt beachten – alles eine Frage der Übung! Mit verkehrssicheren Rädern, von der Polizei mit Prüfplaketten versehen, nahmen dann alle 25 Schüler/innen an der Abschlussfahrt am 29. Mai teil. Die begleitenden Polizisten lobten die Kinder für ihr vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr und gaben „grünes Licht“ für die Klassenfahrt, die sie im Juni mit den Rädern zum Naturfreundehaus an den Üdersee führt. Ein großes Dankeschön gebührt der Polizei für die helfenden Hinweise und den Eltern und Lehrern, die diese Abschlussfahrt begleiteten.

### Waldkindertag

Traditionsgemäß feierten die Kinder der Max-Kienitz-Grundschule am 1. Juni den Waldkindertag mit einem breiten Angebot an Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen auf dem Schulgelände und im Schulwald mit Bogenschießen, Naturwissenstests und Gedächtnisstraining. 12 Stationen standen zur Auswahl. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab Wurst vom Grill und Getränke. Wir bedanken uns bei allen, die zum

Gelingen des Kindertages beitrugen. Besonderer Dank gilt der Privatbäckerei Wiese und der EWG Eberswalder Wurst GmbH in Britz.

### Polnische Lehrer zu Gast

Eine langjährige Freundschaft verbindet uns mit unserer polnischen Partnerschule „Kardinal Ignacego Jeża“ in Tymien. Im Mai empfingen wir 14 Lehrerkollegen zu einem angeregten Erfahrungsaustausch. Wir zeigten ihnen unsere Schule und die Sehenswürdigkeiten in unserer Gemeinde.

### Spielekisten neu befüllt

Der Förderverein sorgt immer dafür, dass jede Klasse unserer Schule eine gut gefüllte Spiekekiste für die Beschäftigung in den Hofpausen hat. Auch in diesem Jahr konnten die Kinder ihre Spielzeugwünsche äußern. Am 19. Juni bekamen sie ihre „Bestellungen“ übergeben. Vielen Dank an alle Mitglieder des Fördervereins, die mit ihrem Beitrag diese gute Sache ermöglichen.

### Max-Kienitz-Ehrung und Gedenklauf

Unser Namensgeber, der Forstmeister Dr. Dr. e.h. Max Kienitz (1849 – 1931), starb am 5. Juni 1931. Ihm zu Ehren findet an diesem Tag in jedem Jahr eine Gedenkfeier in unserer Schule statt. Die Jagdhornbläsergruppe, bestehend aus Herrn Lorenz, Herrn Schwendike und Herrn Gaulke eröffneten die Feierstunde. In einer kurzen Ansprache erinnerte unsere Schulleiterin Frau Siedler, welche Bedeutung Max Kienitz für die Entwicklung der Waldwirtschaft und für die Denkmalpflege hat und warum er auch heute noch ein Vorbild für uns sein sollte.

Auch an unserer Schule gibt es viele vorbildliche Schüler in jeder Klasse. Sie durften sich in das Ehrenbuch eintragen. Danach stellte uns die 6. Klasse das Ergebnis ihres Forschungsauftrages vor. In einer beeindruckenden Powerpoint-Präsentation zeigten die Schülerinnen und Schüler, welche Leistungen Max Kienitz als Klosterverwalter auf dem Gebiet der Denkmalpflege vollbrachte.

Bevor sich alle Klassen in den Schulwald zum Max-Kienitz-Lauf begaben, erhielten die zukünftigen 6. Klassen einen neuen Forschungsauftrag, den sie dann bis zur Gedenkfeier im nächsten Jahr erfüllen werden.

Der Max-Kienitz-Pokal ging in diesem Jahr an die Klasse 5 a.

## KULTUR

Ausstellung in  
der Galerie im Stall

» In der Galerie im Stall, Brodowiner Dorfstr. 33, 16230 Brodowin, gibt es eine neue Ausstellung.

**Vom 8. Juli bis zum 4. August  
Malerei von Marion Lange-Rockstroh  
aus Ruhlsdorf  
Ausstellungseröffnung  
am 8. Juli, 14 Uhr**

Auf dem Weg durch eine Stadt, einen Bauerngarten – oder der Blick in ein Gesicht – es bleiben Gefühle und visuelle Eindrücke haften, immer danach strebend, im Leben Harmonie zu erreichen, um einen Ausgleich zu den Anforderungen des Alltags zu finden.

*Dr. Ingrid Kothe,  
Info-Tel. 033362 70395*

Kirchendorffest  
in Golzow

» **Samstag | 08.07. | 15 Uhr |  
vor der Kirche**

Programm für Groß und Klein, Kinderreiten, Bastel- und Quizstände, Clown Kayli, ein Zauberer, Tombola mit attraktiven Preisen, Streetsoccer-Fußball (es werden noch Mannschaften benötigt), Laternenumzug, Lichtergottesdienst, Tanz und vieles mehr. Der Erlös aus dem Essenverkauf und der Tombola werden zur Finanzierung des Festes verwendet, daher ist der Eintritt frei. Vielen Dank.

2. Irischer Abend  
im Museumspark Oderberg

» **12.08. | 19 Uhr | CLOVER – Irish Folk  
& Celtic Rock aus Berlin und den  
Tänzern der Donegals-Irish Dance**

Hervorgegangen aus der Folkband CLOVER, die bekannt ist für beste Irish Folk Party in Berlin und weiterer Umgebung, erobert seit 2003 die CLOVER Rock Band die Bühnen des Landes mit Celtic Folk Rock.

Die sechs gestandenen Musiker benutzen die traditionelle keltische Folklore, schnelle Reels, Jigs und Polkas sowie spannungsgeladene Songs, verstärken die akustischen Instrumente (Geige, Akkordeon, Mandoline, Banjo, Whistles... ) mit E-Gitarre, Bass und Schlagzeug und erzeugen daraus einen fetten Rocksound, der den Zuschauern unweigerlich in Arme, Beine und Kehlen fahren muss. Aber auch einige der

schönen irischen Balladen, die die Sehnsucht der keltischen Musik im Festlandbewohner erzeugen, dürfen bei CLOVER-Konzerten nicht fehlen. Der Spaß für Akteure und Publikum steht bei CLOVER immer im Vordergrund, trotzdem wird großer Wert auf hohe künstlerische Qualität gelegt. Solides musikalisches Handwerk gepaart mit spielerischer Leidenschaft machen den Abend mit der CLOVER Rock Band auf jeden Fall zu einem tollen Erlebnis.

**Bei der CLOVER Rock Band spielen:**

Ralph Kalenberg (voc, mand, banj, whistles)  
Julian Straßburg (v, voc)  
Falk Nisius (acc)  
Jens-Peter Kruse (g, voc)  
Stefan Pietzsch (b)  
Georg Detzen (dr)

*R. Kalenberg*



## INFO

Weitere Informationen, Tourenplan, Klangbeispiele und anderes gibt es im Internet unter [www.clover-rockband.de](http://www.clover-rockband.de)  
Kontakt über: Ralph Kalenberg, +49 30 29669075 oder +49 176 21113880 oder per E-Mail an [clover.berlin@t-online.de](mailto:clover.berlin@t-online.de), Eintritt: 15,00 €. Auf Vorbestellung, irisches 3-Gänge-Menü im Museumspark (24,50 €)

2.Irland Abend  
im Museumspark Oderberg

**Samstag 12.08.2017**

19:00 Uhr Irischer Abend mit **CLOVER** - Irish Folk & Celtic Rock aus Berlin und den Tänzerinnen der **Donegals-Irish Dance**

Eintritt: 15,00 €



**MICHAEL  
LEUPELT**  
CATERING & KOCHKURSE

Irischen Essen und Whiskey

Auf Vorbestellung, irisches 3 Gänge Menü im Museumspark (24,50€ ohne Getränke)

# Der Juli in Chorin

SOMMERLICHER MUSIKGENUSS, INSTALLATIONEN VON ASTRID WEICHELT UND ZEITREISEN

## Choriner Musiksommer

Im Kirchenschiff oder mit der Decke auf dem Rasen des Klosterinnenhofs: Bei den Konzerten des Choriner Musiksommers können Sie sich wahlweise von südamerikanischen Tangoklängen, sinfonischen Werken großer Komponisten von Spitzenorchestern aus Deutschland und Osteuropa, einer Kindermatinee oder stimmungswaltigem A-capella-Sound bis zum 27. August berühren lassen.

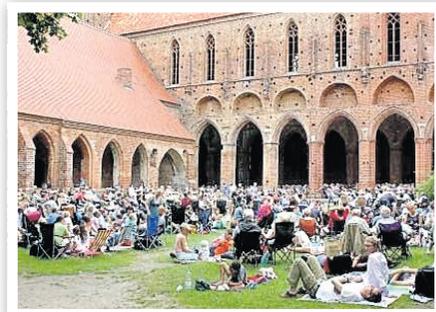


Foto: Kloster Chorin, Ulrike Schuhose

Choriner Musiksommer

InhaberInnen einer Konzertkarte haben die Möglichkeit, nach Vorlage des Tickets, von 9.00 – 15.00 Uhr, für den reduzierten Eintritt (4,00 € statt 6,00 € bzw. 2,50 € statt 3,50 € für BesucherInnen mit Ermäßigungsberechtigung), die Klosteranlage und die Ausstellungen zu besuchen. Bitte beachten Sie, dass während der Konzerte des Choriner Musiksommers inkl. eine Stunde vor Konzertbeginn das Kirchenschiff, die Kreuzgänge und das Infirmarium leider nicht zugänglich sind.

## Sonntag | 01.07. | 16.00 Uhr Leichtigkeit trifft Spiritualität – Meisterwerke von Mendelssohn und Bruckner

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt  
Iskander Widjaja – Violine  
Howard Griffiths – Leitung  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll op. 64  
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

## Sonntag | 02.07. | 15.00 Uhr Debüt in Chorin – Das »DSO« serviert russische Leckerbissen

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
Alexey Stadler – Violoncello  
Tugan Sokhiev – Leitung  
Nikolai Rimski-Korsakov: Ouvertüre »Russische Ostern« op. 36  
Peter Tschaikowsky: Variationen über

ein Rokoko-Thema op. 33;  
Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

## Sonntag | 09.07. | 11:30 Uhr Kinderkonzert

Martin Stadtfeld – Klavier  
Ein Herz für Kinder – Ein Ausnahme-Pianist erklärt Musik

## Sonntag | 09.07. | 15.00 Uhr Heroisches in Es-Dur –

**Martin Stadtfeld spielt Mozart**  
Orchester der Komischen Oper Berlin  
Martin Stadtfeld – Klavier  
Henrik Nánási – Leitung  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271 »Jenamy«  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

## Samstag | 15.07. | 16.00 Uhr Wild, Wild West – Filmmusiken gespielt und Filmklassiker erzählt

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt  
Howard Griffiths – Leitung  
Filmmusiken u. a. zu den »Glorreichen Sieben«, »Indiana Jones«, »Spiel mir das Lied vom Tod« u. a. von Elmer Bernstein, Ennio Morricone, John Williams, Max Steiner, Jerome Moross und Michael Spivakovsky

## Sonntag | 16.07. | 15.00 Uhr Fließende Übergänge – Klassisches und Unterhaltsames für Saxophon und Akkordeon

Signum Saxophone Quartet  
Martynas Levickis – Akkordeon  
Astor Piazzolla: Años de Soledad, Four, for Tango, Michelangelo ´70  
Oblivion, Die vier Jahreszeiten (Le quattro stagioni)  
Maurice Ravel: Rapsodie espagnole, Le Tombeau de Couperin  
Gorka Hermosa: Fragilissimo

## Freitag | 21.07. | 18.00 Uhr Ein »Wunderkind« wird erwachsen – Kit Armstrong spielt Beethoven

Konzerthausorchester Berlin  
Kit Armstrong – Klavier  
Shiyeon Sung – Leitung  
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201  
Edward Grieg: Peer Gynt Suite Nr. 1 op. 46  
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

## Samstag | 22.07. | 16.00 Uhr Reiner Stimmenklang – Barock-, Romantik- und Volkslieder erfüllen die Klostermauern

Voces 8  
Werke von Claudio Monteverdi, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Sergej Rachmaninov, Thomas Tallis sowie Folksongs in eigenen Bearbeitungen

## Samstag | 29.07. | 18.00 Uhr »Shades of Music« – Die Abi-Kruzierer verabschieden sich a cappella

Abiturienten des Dresdner Kreuzchores  
»Shades of Music«  
Werke von Guillaume Dufay, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Franz Schubert, Franz Liszt, Max Reger und Francis Poulenc sowie Arrangements der Comedian Harmonists, ABBA u. a.

## Sonntag | 30.07. | 15.00 Uhr Blech vom Feinsten, Teil I – Blechbläser-Solisten führen durch die Musikgeschichte

German Brass  
Antonio Vivaldi: Concerto G-Dur op.3 /3 RV 310  
Johann Sebastian Bach: »Toccat und Fuge« d-Moll BWV 565  
Johann Strauss Sohn: »Éljen a Magyar!«, Schnellpolka  
Leonard Bernstein: »Somewhere« und »America«  
George Gershwin: »Rhapsody in Blue« sowie ein Medley »German Brass around the world«

## Öffentliche Führungen



Wenn Sie das Kloster samstags oder sonntags besuchen, haben Sie um 11 und 13 Uhr die Möglichkeit an den öffentlichen Führungen teilzunehmen und einen Einblick in die (Architektur-) Geschichte des Bauwerks zu bekommen. Sie erfahren in einer kurzweiligen Stunde wie das Kloster entstand, die Mönche im Mittelalter in Chorin lebten

und arbeiteten und wie der Denkmalschutz mit Schinkel vor 200 Jahren in Chorin begann. Noch tiefer in die Geschichte können Sie in unseren Ausstellungen im Cellarium, bei angenehm kühlen Temperaturen, zum Klosterbau und zur Klostergeschichte und im Brauhaus zu Schinkel und Chorin eintauchen.

Regulär kostet die Führung 7 Euro (inkl. Eintritt zur Klosteranlage), ermäßigt 4 Euro. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

**Zeichen und Wunder – Fragmente und Objekte / Installation von Astrid Weichelt**

Ausstellung: 20. Mai bis 28. August  
Astrid Weichelt nutzt für ihre Objekte und Installationen als bevorzugte



Installation von Astrid Weichelt im ehemaligen Infirmarium

Technik das archäologische Verfahren der Papierabformung. Form und Größe der Originale bleiben in den Abformungen erhalten, beständiges Material wird in Vergängliches übersetzt und meist schwebend und schwerelos

präsentiert. Für ihre Ausstellung Im Kloster Chorin nimmt sie Details der Architektur in den Blick, die in ihren Arbeiten multipliziert, gebündelt und neu formiert werden. So erhalten diese Details eine andere Präsenz, können neu

gesehen, auf ihre heutige Wirkung hin befragt werden und gleichzeitig von Vergänglichkeit und Verlust erzählen.



Fotos: Ulrike Schuhose/ Kloster Chorin

Das Klostercafé lädt zum Abschluss des Besuchs im Kloster ein, eine Kugel oder zwei Kugeln Eis oder ein Stück Kuchen vom Ökodorf Brodowin zu genießen!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Juli!

## Cocktail-Konzert-Abend und Kino im Café Hier & Jetzt

**SAMSTAG, 15. JULI, 19 UHR: COCKTAIL-ABEND MIT LIVE-MUSIK**

Am 15. Juli lädt das Café Hier & Jetzt ein zu einem bunten Cocktail-Abend mit Live-Musik. Es gibt Cocktail-Klassiker von Blue Lagoon bis Tequila Sunrise – mit und ohne Alkohol – pikantes vegetarisches Fingerfood, und dazu Swing-Dance-Rock von den Shuffle Shoes, die als Trio passioniert aus Rock, Pop, Latin und mehr ihren eigenen Sound zum Feiern und Tanzen kreieren. Das alles in lauer Abendluft auf der Terrasse an der Alten Oder... Sommer im Hier & Jetzt.

Der Cocktail-Abend findet am Samstag, den 15. 7. ab 19 Uhr statt, mit Musik ab 20 Uhr, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Musiker gebeten.



**Samstag | 29.7. | 21 Uhr  
Open-Air-Kino – „Heaven“**

Am 29. Juli lädt das Café Hier & Jetzt wieder zum Open-Air-Kino ein. Gezeigt wird die ungewöhnliche Filmerzählung „Heaven“

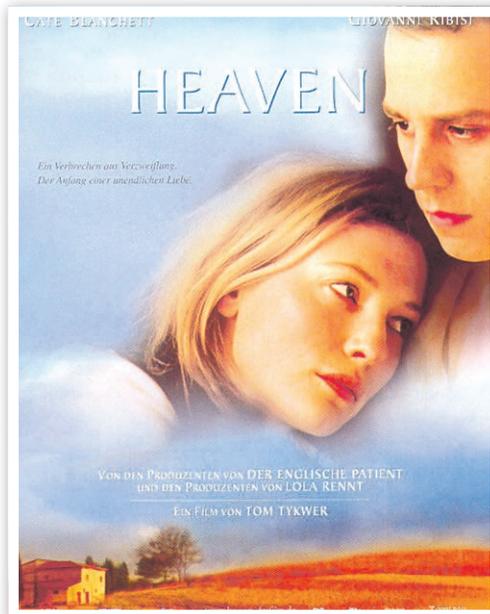
Turin. Vier unschuldige Menschen fallen einem Attentat zum Opfer. Widerstandslos lässt sich die Englischlehrerin Philippa (Cate Blanchett) festnehmen. Sie leugnet nichts – und ist am Boden zerstört. Denn ihr Ziel war ein anderer, ein Drogenboss, der ihren Mann und viele ihrer Schüler auf dem Gewissen hat. Die Polizei beharrt auf einem politischen Motiv. Nur ein junger Polizist (Giovanni Ribisi) schenkt der Engländerin Glauben – und verliebt sich in sie. Er entwirft einen Plan, der ihr die Freiheit zurückgeben soll – egal, ob es seine Karriere oder gar sein Leben kosten mag.

Nach dem letzten Drehbuch des polnischen Autorenfilmers Krzysztof Kieslowski drehte der deutsche Regisseur Tom Tykwer im Jahr 2002 diesen stillen, intensiven Film. Die Inszenierung ist vollkommen aufs Wesentliche beschränkt, und gerade dadurch kann der Zuschauer die wunderbar authentisch dargestellten existentiellen Erfahrungen der Hauptfiguren tief miterleben.

Die Vorstellung findet am Samstag, den 29. 7. um 21 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person. Bei ungeeignetem Wetter wandert das Kino nach drinnen.

Vor dem Film gibt es ab 19:30 Uhr ein sommerliches italienisches Abendessen für Schlemmer.

Sabine Helmer  
Café Hier & Jetzt



# JAZZ auf der RIESA

09.07.'17  
11-14 Uhr

## Jazz-Frühschoppen




**Dixie Brothers**

10,- €

Tel.: 033369/ 470 oder 033369/ 53 93 21  
Hermann-Seidel-Straße 44, 16248 Oderberg

KulturStiftung



## „Classic Open Air“

30. Juli 2017 um 14:00 Uhr

### Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

mit dem Salonorchester des  
Brandenburgischen Konzertorchesters  
Eberswalde & Gesangssolistin: Anna Kunze



Karten und weitere Informationen unter:  
Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V.  
Tel. (0 33 36 9) 470 oder 53 93 21

Eintritt: 10,00 Euro - um Vorbestellung wird gebeten.



Mit freundlicher Unterstützung  
durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
des Landes Brandenburg und den Landkreis Barnim.



# Dorffest in Brodowin

8. Juli 2017



11.30 Eröffnung  
12.00 Traktorenparade  
13.30 Blaskapelle  
14.30 Märchen GmbH  
(Theatervorführung in der Kirche)  
15.15 Kinderprogramm  
16.00 Schwärzefüße  
20.00 Tanz auf dem Dorfplatz  
(mit musikalischer Einlage)

**Eintritt: 2,- Euro**  
(Kinder bis 14 Jahre frei)

Versorgung durch örtliche Anbieter

14 Uhr Losverkauf & Tombola  
15 Uhr Ausgabe der Gewinne

Tierschau Zoo Eberswalde  
Einlagen der Vereine

Ortsbeirat Brodowin & Dorfclub Brodowin e.V.

# Dorffest

in SENFTENHÜTTE

Freitag, 21. Juli

ab 20.00 Uhr  
Tanz mit DJ Ringo  
21.00 Uhr  
Jagdhornbläser und  
Fackelumzug  
22.00 Uhr  
Feuershow

Samstag, 22. Juli

ab 14.00 Uhr  
Eröffnung durch  
Bürgermeister Martin Horst  
Kaffee & Kuchen, Hüpfburg,  
Kinderschminken, Clown,  
Schatzgrube uvm.  
Kindertanzgruppe des  
SC Althüttendorf

15.00 Uhr  
Showband "Sowieso"

18.00 Uhr  
Auswertung Stiefelweitwurf

19.30 Uhr  
Tanzcreation

21.45 Uhr  
LED-Light-Show  
"Die Wilden 4" bringen  
nicht nur Deftiges, sondern  
auch leckere Cocktails mit!

**KOMMT VORBEI!**

Bis in die Nacht: Tanz mit DJ Ringo



**Kontakt:**  
 16248 Hohenfinow  
 Am Anger 33 (Querhaus)  
 Bürgermeister Ronny Püschel  
 Tel.: 03334-389130  
 Funk.: 0172 3820651

**Programm:**

-10.00 Uhr	Beginn
-10.00-18.00 Uhr	Spiel, Spaß, Überraschungen
-10.00-02.00 Uhr	Speisen und Getränke
-14.30-02.00 Uhr	DJ und Programm
-14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen
-15.00 Uhr	Kindergarten Hohenfinow
-15.30 Uhr	Falkenberger Fünkchen
-16.00 Uhr	Fahrzeugkorso etwa 30 Minuten
-02.00 Uhr	Ende

## Einladung zum 1.7.2017



## VEREINE

### Golzow: Krötenfrühstück zum Ersten!

» Ca. 732 Golzower und Gäste besuchten das erste Golzower Krötenfrühstück ende Mai. So schätzte der zweijährige Kevin (Name wurde vom Heimatverein geändert) die Besucherzahl.



Das Kaiserwetter sorgte bei allen für ausgelassene Stimmung. Bei gefühlten 56° C fehlten keine Sommerhüte, Marmeladenflecken, Bollerwagen, Brotkrümel, Erdbeerbowle, sowie das mit Spannung erwartete Hufeisenwerfen. Es war einfach alles da! Auch die Kröten gaben einen zum Besten. Unter den

*Die Kröten luden zum Bade ein, die Kleinen ließen sich nicht lumpen, gingen rein. Denn Badespaß im Golzower Nass, das hat doch was!*

Kindern gab es auch einige Mutige, denn sie waren nicht davon abzuhalten, mit den Kröten um die Wette zu schwimmen. Kurzum, es war ein gelungener Saisonauftakt 2017 und eine passende Einweihung des neu gestalteten Dorfteiches, der über den Winter 2016/2017 saniert wurde.

Für das gelungene Fest bedankt sich der Heimatverein Golzow bei allen Beteiligten, die beim Auf- bzw. Abbau geholfen haben. Bei allen, die Ideen mit eingebracht und umgesetzt haben und bei allen, die gute Laune mitbrachten. Wir freuen uns auf alle weiteren gemeinsamen Aktivitäten, denn Ihr lasst unser Dorf leben! Also mit den Worten von Mob uffm Kopp: „Golzow great again!“

*Euer Heimatverein Golzow e. V.*

### Sichtung kleiner Fußballtalente

» Unser Kindergarten aus Britz gab sich heute bei den Fortunen die Ehre. Herbert Mielke, unser langjähriger Präsident, sprach die Einladung aus – mehr als 60 Kinder folgten! So hatte das Team von Fortuna die Chance, sie für unseren Sport zu begeistern. Die Kinder hatten Gelegenheit sich auszuprobieren, was auch eifrig genutzt wurde. Erzieher wie Trainer – und vor allem die Kinder – waren sich einig: Das wird wiederholt! Auf jeden Fall freuen sich Trainer Torssten, Übungsleiter der neuen G-Junioren (Jahrgang 2011/12) und Trainer Herbert, der Chef bei den Bambinis (Jahrgang 2013 und jünger) auf die neue Saison. Interessierte Kinder sind jederzeit herzlich willkommen. Ansprechpartner ist unser Jugendleiter Sven Krumbach, Tel. 0173/9835252.



# 15 Jahre Jugendfeuerwehr Britz

» Die Jugendfeuerwehr Britz wurde 2002 neu gegründet. Die Zusammenlegung der beiden Feuerwehren Britz-Dorf und Britz-Kolonie machte diesen Schritt unumgänglich. Beide Feuerwehren hatten vor der Zusammenlegung eine gute funktionierende Jugendfeuerwehr, die bis in die DDR-Zeiten zurück reicht. So ist es auch kein Wunder, dass bei der Führung der Feuerwehr Britz die Jugendarbeit seit jeher groß geschrieben wird. Dies wurde bei der Planung, Organisation und Durchführung des 15. Gründungsjubiläums wieder eindrucksvoll gezeigt. Keine Mühen wurden gescheut und kein Weg war zu weit, um den Kindern und Jugendlichen ein tolles Fest zu ermöglichen.

Am 20. Mai war es nun endlich so weit, die Jugendfeuerwehr Britz feierte mit vielen Gästen und Unterstützern ihren 15. Geburtstag. Zum ersten Mal wurde die Veranstaltung am und um das Rathaus in Britz durchgeführt. Gegen 14:00 Uhr versammelten sich die angereisten Jugendfeuerwehren vor dem Rathaus. In einer bewegenden Ansprache ließ die Jugendfeuerwehrwartin Antonia Krüger die vergangenen Jahre Jugendarbeit Revue passieren und bedankte sich bei alljenen, die sie und die Jugendfeuerwehr Britz seit Jahren unterstützen. Zu den treuesten Förderern zählen wohl Alexander Bartz und Bernd Bischoff. Beide sind seit Jahren immer da wenn das Geld mal knapp wird, Hilfe, Technik, Geräte oder Bekleidung gebraucht werden. Auch in diesem Jahr sind sie wieder zur Stelle. Als Geschenk überreichten sie den Kindern und Jugendlichen Softshelljacken mit Jugendfeuerwehrlogo und Aufschrift.

Durch den Träger des Brandschutzes, das Amt Britz-Chorin-Oderberg, wurde ein Gutschein im Wert 150,00 Euro überreicht. Frau Spann machte auf die Wichtigkeit einer Jugendfeuerwehr aufmerksam.

Auch der Bürgermeister der Gemeinde Britz, André Guse, ließ es sich nicht nehmen, einige Grußworte an die „Kleinen“ zu richten und übergab eine eindrucksvolle Statue, die sicherlich einen Ehrenplatz bekommen wird.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. kam gleich mit mehreren Überraschungen. Zum einen überreichte er an die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Britz gut gefüllte Präsenttaschen und zum anderen

zeichnete er, zusammen mit der Kreisjugendfeuerwehrwartin Doreen Gärtner, Antonia Krüger mit dem Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr in Silber aus. In seiner Ansprache machte er deutlich, dass ohne ihre Hilfe und Unterstützung die Arbeit im Kreisfeuerwehrverband nicht so reibungslos ablaufen würde. Er bedankte sich für ihren Einsatz und freute sich auf die weiteren Herausforderungen.

Durch den Leiter der Alters- und Ehrenabteilung der Ortsfeuerwehr Britz, Manfred Wilke, der gleichzeitig Mitglied des Britzer Heimatkundevereins e. V. ist, wurden Grußworte übermittelt. Als kleine Überraschung wurde Manfred Wilke rückwirkend die Medaille für 40 Jahre Treue Dienste in der Feuerwehr in Gold durch den KfV-Vorsitzenden Marcel Haupt und den Amtswegführer René Dörbandt überreicht.

Ein ganz besonderer Gast war das Ehrenmitglied der Feuerwehr Britz, Oberbrandinspektor Etwin Buch. Er ist seit 1948 Mitglied der Feuerwehr und seit Jahren begeistert und überrascht er uns mit Holzschnitzarbeiten, die bei uns stets einen Ehrenplatz erhalten. Anlässlich des 15. Jubiläums der Jugendfeuerwehr überreichte er ein weiteres Werk.

Auch die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Britz hatten eine kleine Überraschung für ihre „Chefin“ vorbereitet. Sie bedankten sich mit warmen Worten und einer Blume für die Geduld bei der Ausbildung und dem guten Kompromiss zwischen Spiel und Spaß sowie der „harten Arbeit“.

Nach der langen Eröffnung und den vielen Grußworten konnte der Kuchenbasar eröffnet werden. Es ist immer wieder erstaunlich wie viele Kuchen die Eltern, Freunde und Verwandten der Jugendfeuerwehrmitglieder backen können. Ein großes Dankeschön für diese besondere Unterstützung!

Jetzt konnte das Tagesprogramm starten. Die Jugendfeuerwehr begann mit ihrer Vorführung, eine Brandbekämpfung nach Lehrbuch (Feuerwehrdienstvorschrift 3). Schnell die Wasserversorgung aufgebaut, Schläuche ausgerollt und die Strahlrohre vorgekommen. „Wasser marsch“ ist laut zu hören und die Brandbekämpfung beginnt. Schnell wurde das Feuer unter Kontrolle gebracht und letzte Brandnester abgelöscht.

Viel Zeit zum Durchatmen blieb

nicht, denn schon kurz darauf startete der Spaßwettkampf der Jugendfeuerwehren. Bewusst wurde ein lustiger Wettkampf geplant, um den Ehrentag nicht durch Leistungsdruck zu trüben. Aber was wäre ein „Wettkampf“ ohne einen Sieger zu küren. Ob es Können oder ein Geschenk der anderen Jugendfeuerwehren war, ist nicht ganz klar – doch den ersten Platz konnte die 2. Mannschaft aus Britz erzielen. Der 2. Platz ging an die Jugendfeuerwehr Niederfinow. Den 3. Platz erkämpfte sich die Jugendfeuerwehr Brodowin-Serwest.

Zwischen Spaßwettkampf und Siegerehrung konnten die Gäste bei einem „Verkehrsunfall“ den Einsatzkräften aus Brodowin und Serwest über die Schulter schauen. Wie anstrengend und kräftezehrend die Rettung eines Unfallopfers sein kann wurde bei dieser Übung wieder einmal unter Beweis gestellt.

Als die Sonne schon tief stand verabschiedete sich die Jugendfeuerwehr mit einem eingeübten Tanz und eröffnete so die Tanzfläche für den Abend.

Bei tollen Gästen und interessanten Gesprächen wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt.

Wir sagen Danke an alle die uns unterstützten und uns weiterhin den Rücken stärken. Wir bedanken uns bei Bernd Bischoff, Alexander Bartz, dem Amt Britz-Chorin-Oderberg, der Gemeinde Britz, der Sparkasse Barnim, der Eberswalder Wurst GmbH, beim Landgasthof Britz, beim Konsum Britz, dem Britzer Heimatkundeverein, der Wohnungsbaugenossenschaft „Glück-Auf“, der SEG der Johanniter Unfallhilfe Eberswalde, Afri-Werbung, der Jugendkoordinatorin des Amts Britz-Chorin-Oderberg, beim Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V., dem Getränkehandel Rössler sowie allen Unterstützern und Helfern, die diesen Tag ermöglicht haben.

Mehr Informationen zur Feuerwehr Britz oder der Jugendfeuerwehr Britz findet ihr auf Facebook oder im Netz unter [www.feuerwehr-britz.de](http://www.feuerwehr-britz.de).

*HFFr Antonia Krüger  
Jugendfeuerwehrwartin  
Ortsfeuerwehr Britz*

*HLM Daniel Gerhardt  
Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Ortsfeuerwehr Britz*



Jugendfeuerwehrwartin Antonia Krüger bei der Eröffnung



Verleihung des Ehrenzeichens der Landesjugendfeuerwehr in Silber (v. l. Kreisjugendfeuerwehrwartin Doreen Gärtner, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V., Jugendfeuerwehrwartin Antonia Krüger)



Überreichung der Medaille in Gold für 40 Jahre Treue Dienst in der Feuerwehr an Manfred Wilke (rechts)



Ehrenmitglied der Feuerwehr Britz Oberbrandinspektor Etwin Buch



Dankesworte der Jugendfeuerwehr Britz an ihre „Chefin“



Vorführung der Jugendfeuerwehr Britz



Spaßwettkampf der Jugendfeuerwehren



Einsatzübung der Feuerwehren Brodowin und Serwest



Neue Jacken überreicht von Bernd Bischof (links) und Alexander Bartz (rechts)



# Café-AG zog Bilanz

## ERÖFFNUNG DES BRODOWINER WERKSTATTCAFÉS ZU PFINGSTEN

» Zu Pfingsten fand ein Probelauf für das Werkstatt-Café des MenschBrodowin Vereins statt. An den drei Pfingstfeiertagen war das Vereinscafé zum ersten Mal jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Alle sieben Mitglieder der Café Arbeitsgruppe waren am Öffnungstag dabei und alle waren neugierig und gespannt, wer und wie viele Gäste kommen würden, ob der Kuchen reichen und ob es genügend Sitzplätze auf Stühlen und Bänken geben würde; ob auch Kinder kämen und Lust zum Bauen, Malen oder Schnitzen hätten und – und das war von ganz besonderer Bedeutung –, ob es machbar sein würde, Kuchen und Kaffee weiterhin auf Spendenbasis auszugeben. Dies ist für den MenschBrodowin Verein ein wichtiger Aspekt. Dazu äußerte die Vorsitzende Gisa Rothe:

„Es tut gut, den Menschen zu zeigen, dass wir Ihnen vertrauen, und es ist erfreulich, Dank der Spendenbereitschaft zu erfahren, dass die Brodowiner Gäste sich durch unser unkonventionelles Angebot angezogen fühlen, sich bei uns wohl fühlen. Es ist nicht nur Café und Kuchen, es ist eben auch ein Raum voller Ideen und Wärme, der Besucherkinder und Eltern zum Malen und Schnitzen und anderen schönen Sachen beflügelt. Er ist durch die Werkstattarbeiten der Brodowiner Kinder mit Leben erfüllt. Das unkomplizierte und herzliche Miteinander in unserem Haus wird gemocht und honoriert.“ Zu Letzterem standen die Spendengläschen, die auf jedem Tisch ihren Platz hatten, bereit. Darauf war zu lesen:

*„Liebe Gäste,  
wir freuen uns, dass Sie uns besuchen und wünschen Ihnen einen erholsamen und interessanten Nachmittag.  
Für Ihren Verzehr bitten wir um eine Spende. Sie wird der Kinder- und Jugendwerkstatt des MenschBrodowin e. V. zugutekommen.*

*Herzlichen Dank!  
Die Café-AG des MenschBrodowin e. V.“*

Um es gleich vorweg zu sagen: Es hat allen Spaß gemacht und wir wollen den Cafébetrieb fortführen. Auf die erfolgreiche Eröffnung wurde fröhlich angestoßen – nicht mit Kaffee! Es gab eine große Überraschung zur

Caféeröffnung. Ganz unerwartet waren der Besuch und das Geschenk von Herbert Rudolf aus Lunow in Brodowin. Er erfreute und beglückwünschte den MenschBrodowin Verein mit einer selbst gedrechselten Schale aus Kirschbaumholz. Wir danken ihm herzlich dafür. Noch einige wichtige Ergebnisse aus der letzten Sitzung der Café-AG: Das Werkstattcafé wird erst wieder am Wochenende 22./23. Juli geöffnet. Dieser späte Termin ergibt sich aus den vielen Brodowiner Ereignissen, nämlich Hof-

Übrigens, unsere Bäckerinnen benötigen jeweils eine beim Landkreis Barnim vom Amt für Hygiene ausgestellte Hygiene-Bescheinigung. Sie kostet pro Kopf 45,- Euro. Hierzu wird beim Amt ein Film, der die erforderlichen Kenntnisse im Bereich der Hygiene vermittelt, gezeigt. Das ist ein ungewöhnlich hoher Preis. „Noch nie haben wir einen solchen hohen Eintritt ins Kino bezahlt, noch nicht einmal halb so viel!“ stellten die Mitglieder des Vorstandes des Vereins fest. Dennoch werden wir vom Verein



Andrea Häufele präsentiert ihre Sahnetorte, Angelika Herrmann freut sich mit ihr.

fest, Dorffest und Gartenmusik, zu denen wir nicht in Konkurrenz treten wollen. Ab 22. Juli wollen wir dann durchgängig an den Wochenenden jeweils Samstag und Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr auf jedem Fall bis 03.09. (Ende der Sommerferien) öffnen, bei gutem Wetter wahrscheinlich bis Ende September. Neben Café und Kuchen auf Spendenbasis sollen Dementer Eisbecherchen angeboten werden. Das Eis wird verkauft. Es wird uns für den Fall, dass der Kuchen nicht reichen sollte, helfen. Es gab an den drei bisher geöffneten Tagen nicht nur sehr gefragte frisch gebackene Waffeln und Blechkuchen, sondern auch interessante Obst- und Käsekuchen. Außerdem waren von Andrea Häufele gebackene köstliche Sahnetorten dabei. „Wir wollen Backwaren in einer Qualität herstellen, die unseren Gästen im Gedächtnis bleibt. Sie sollen ja wiederkommen,“ betonte Andrea Häufele.

noch einmal die Kosten für eine weitere Bäckerin oder auch Bäcker aufbringen. Pro Wochenende werden wir sechs Kuchen bereit halten und zumindest eine Torte. Ein Blickfang muss sein! Andrea Häufele wird noch eine Fahne mit dem Schriftzug „Café“ nähen. Ernst Schimmelpfennig wird sie an der Sonnenuhr anbringen, um besser auf unseren Standort hinzuweisen. Klaus Böhm fertigt ein neues Infoblatt mit den aktuellen Öffnungszeiten. Auch die Beherbergungsbetriebe in Brodowin sollen dies erhalten. Was noch gesagt werden soll: Kein Gast unseres Cafés war mit dem Auto gekommen. Kinder und Erwachsene besuchten uns zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Wir freuen uns auf weiterhin viele Fußgänger und Fahrradfahrer in unserem Werkstatt-Café.

*MenschBrodowin e. V.*

## RATHAUSINFORMATION

## Verwaltungsseminar im Amt Britz-Chorin-Oderberg

» Vom 31. Mai bis zum 2. Juni war das Amt Britz-Chorin-Oderberg Austrichter des traditionellen »Verwaltungsseminars«. Dazu angereist waren die Verwaltungsspitzen aus Bad Sulza, Hatten, Zwenkau und Będzino. Gemeinsam mit der Amtsverwaltung Britz-Chorin-Oderberg diskutierte und tauschte man sich zu den Themen »Erneuerbare Energien« und »Wahlen« aus.

Interessant zu erfahren war, dass alle Gemeinden zurzeit vor der Aufgabe stehen, Kindergärten zu bauen. Allen gemein war ebenfalls die Tatsache, dass dies nur mit Fördergeldern umsetzbar ist gerade in Anbetracht der Notwendigkeit des Einsatzes erneuerbarer Energien. Diese Notwendigkeit brachte und bringt alle dazu, die üblichen Formen der Energiegewinnung zu überdenken. Von dem in Britz gewählten Einsatzes des e-Tankes beim Neubau der Kita war man daher sowohl überrascht als auch begeistert. Und die Besichtigung des Null-Emissionshauses »Die Eiche« zeigte noch weitere erlebbare Lösungsansätze,



mit denen die Gäste so nicht gerechnet hatten.

Beim Thema Wahlen erfolgte dann eher ein Erfahrungsaustausch. Der Gastgeber war dabei der mit dem meisten Aufwand bei Kommunalwahlen, da aufgrund der Ämterstruktur etliche Gremien zu wählen sind. Die polnischen Gäste berichteten davon, dass die ständigen Änderungen am Wahlsystem zu Unsicherheit sowohl bei

den Wählern als auch bei den Wahlkandidaten führen.

Das Verwaltungsseminar wurde von allen Teilnehmern als gelungen und gewinnbringend beurteilt, so dass es nicht verwundert, dass der einhellige Wunsch ausgesprochen wurde, diese Tradition, die im nächsten Jahr 25 Jahre besteht, weiterzuführen.

*Manuela Stiegler  
Leiterin Hauptamt*

## Wahlhelfer für die Bundestageswahl gesucht

» Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Für die ordnungsgemäße Durchführung am Wahlsonntag werden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht, die sich in einem der 19 Wahlvorstände, in einem Wahllokal vor Ort oder in dem Briefwahlvorstand im Rathaus ehrenamtlich engagieren wollen.

Alle an der Übernahme eines Wahlehenamtes interessierten Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich im Wahlbüro der Amtsverwaltung zu melden, das wie folgt kontaktiert werden kann:  
E-Mail: wahlen@amt-bco.de  
Telefon: 03334 / 4576-17 (Herr Pätz)

Telefon: 03334 / 4576-40 (Frau Hampel)  
Telefax: 03334 / 45769517  
persönlich oder postalisch: Eisenwerkstraße 11 (Rathaus), Raum 2.03 bzw. 2.10, 16230 Britz



Voraussetzung für eine Berufung in einen Wahlvorstand ist lediglich das Vorliegen der Berechtigung zur Teilnahme an der Bundestagswahl. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Mitglieder der Wahlvorstände werden im Vorfeld geschult (Wahl-

vorsteher/-innen und ihre Stellvertreter/-innen) beziehungsweise am Wahlsonntag in ihre Aufgaben eingewiesen.

Für ihre Tätigkeit am Wahlsonntag erhalten die Mitglieder der Wahlvorstände ein sogenanntes »Erfrischungsgeld« in Höhe von 35 Euro (Wahl-

vorsteher/innen) und von 25 Euro für alle weiteren Wahlvorstandsmitglieder.

Die Mitarbeiter des Wahlbüros freuen sich über jede Meldung und stehen für weitere Auskünfte gern zur Verfügung.

*Michael Pätz  
Amt Britz-Chorin-Oderberg*

**»Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.«  
(Albert Schweitzer)**

Viel zu früh verstarb

**Jens Schneegans**

Ortsbeirat Senftenhütte,  
Gemeinde Chorin

Mit Jens Schneegans verliert der Ortsteil Senftenhütte in der Gemeinde Chorin ein sehr engagiertes Ortsbeiratsmitglied. Die Entwicklung des Ortes und die Belange seiner Bewohner waren ihm ein Herzensanliegen. Die Gemeindevertretung Chorin, der Ortsbeirat und die Bürger von Senftenhütte trauern mit seiner Familie um einen aufrichtigen, geschätzten Kommunalpolitiker, Weggefährten und Freund.

*Martin Horst  
Bürgermeister  
Gemeinde Chorin*

*Jörg Matthes  
Amtsdirektor  
Amt Britz-Chorin-Oderberg*

## Truppmannausbildung erfolgreich abgeschlossen

» In den Monaten März und April fand die Grundausbildung der neuen Einsatzkräfte des Amtes Britz-Chorin-Oderberg statt. Start war der 11. März um 08:00 Uhr im Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Liepe. Eine bunte Mischung von Alter und Geschlecht sollte für viel Spaß und einige Herausforderungen sorgen. Nach der Vorstellungsrunde der Verantwortlichen und Ausbilder sowie der Teilnehmer wurden der Ablauf und der Stundenplan bekannt gegeben.

Die Truppausbildung teilt sich in zwei Teile. Die Ausbildung Truppmann Teil 1 umfasst 70 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht. Der Teil 2 beginnt mit dem erfolgreichen Abschluss des ersten Teils und umfasst 80 Stunden Ausbildung in der eigenen Ortsfeuerwehr. Nach 2 Jahren kann ein Leistungsnachweis erfolgen und die Truppausbildung wäre abgeschlossen.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr die Ausbildung Truppmann 1 und Truppmann 2 zusammen durchgeführt. Eine Herausforderung für die Ausbilder, aber auch für die Teilnehmer. Eine große Gruppe mit unterschiedlichem Wissensstand galt es nun auf die kommenden Feuerwehrjahre vorzubereiten. Die Themen, welche vermittelt wurden, umfassen das ganze Spektrum der Feuerwehr. Den Anfang bildet das Gesetz zum Brand- und Katastrophenschutz im Land Brandenburg (BbgBKG), gefolgt von der Straßenverkehrsordnung sowie von den Rechten und Pflichten der Feuerwehrangehörigen. Um Brände erfolgreich bekämpfen zu können, sind grundlegende Kenntnisse über den Brandvorgang und die brennbaren Stoffe von großer Bedeutung. Welche Löschmittel gibt es und wie werden diese effizient und zielgerichtet eingesetzt, Aufbau und Umgang tragbarer Leitern sowie die Handhabung aller Geräte.

Die insgesamt acht Ausbildungstage, ausschließlich an Samstagen und Sonntagen, waren für alle Teilnehmer lehrreich und anstrengend zugleich. Die Theorie wurde hierbei in die Praxis umgesetzt um das Wissen zu festigen.

Das letzte Wochenende, 22. und 23. April, stand ganz im Zeichen der Abschlussprüfung. In einem theoretischen Leistungsnachweis musste das erlangte Wissen der Teilnehmer nachgewiesen werden. Am Sonntag wurden die letzten Einsatzübungen durchgeführt und der Lehrgang ausgewertet.

Das positive Feedback der Teilnehmer und Ausbilder spiegelte auch das Ergebnis wieder. Alle der 25 Teilnehmer (TM1 + TM2) konnten die Ausbildung erfolg-



reich abschließen.

Allen Teilnehmer ein großes Lob für die Einsatzbereitschaft und weiterhin

viel Erfolg bei weiteren Lehrgängen.

*HLM Daniel Gerhardt*

## Objekt in Oderberg – Berliner Straße (Zentrum/unbebaut)

Die Stadt Oderberg bietet die Flurstücke:  
286/0.0, der Flur 1,  
Grundbuch von Oderberg, Blatt 1870,  
Laufende Nr. 5, Größe: 426 m<sup>2</sup>  
287/1.0, der Flur 1,  
Grundbuch von Oderberg, Blatt 1870,  
Laufende Nr. 6, Größe: 210 m<sup>2</sup>  
287/2.0, der Flur 1,  
Grundbuch von Oderberg, Blatt 1870,  
Laufende Nr. 6, Größe: 237 m<sup>2</sup>  
288/1.0, der Flur 1,  
Grundbuch von Oderberg, Blatt 1913,  
Laufende Nr. 1, Größe: 357 m<sup>2</sup>  
289/1.0, der Flur 1,  
Grundbuch von Oderberg, Blatt 1870,

Laufende Nr. 7, Größe: 124 m<sup>2</sup>

gesamte Größe: 1.354 m<sup>2</sup>

in 16248 Oderberg, Berliner Str. rechts  
neben HNr. 9+10, zum Verkauf an  
(bebaubar).

Die Grundstücke liegen im förmlich  
festgelegten Sanierungsgebiet der Stadt  
Oderberg

Der Kaufpreis beträgt: 39.200 €

Nachfragen richten Sie bitte an Frau  
Fröscher (Tel. 03334/457651).

Anschrift: Amt Britz-Chorin-Oderberg,  
Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz.

## Das Ordnungsamt informiert

### PARKEN UND HALTEN IN DER ANGERMÜNDER STRASSE IN ODERBERG ÄNDERUNG DER BESCHILDERUNG VORAUSSICHTLICH MITTE JUNI

» Da es häufig zu Problemen bzgl. des  
Parkens in der Angermünder Straße  
in 16248 Oderberg kommt und die  
aktuelle Beschilderung bei den Verkehr-  
steilnehmer zunehmend zu Verwirrun-  
gen führt, wurde seitens des Ordnungs-  
amtes in Zusammenarbeit mit der  
Unteren Straßenverkehrsbehörde eine  
neue Beschilderung erarbeitet.

Primäre Neuregelung ist, dass aus der  
Angermünder Straße eine Zone mit  
eingeschränktem Halteverbot werden  
soll. Wer ein Fahrzeug führt, darf inner-  
halb dieser gekennzeichneten Zone  
nicht länger als 3 Minuten halten,  
ausgenommen zum Ein- und Aussteigen  
oder Be- und Entladen. So soll garantiert  
werden, dass Versorgungs- und vor  
allem Rettungsfahrzeuge ungehindert  
zu ihren Einsatzorten gelangen können.

Das Parken wird dann nur noch verein-  
zelt in gekennzeichneten Bereichen  
erlaubt sein. So im Bereich der Haus-  
nummer 11 und 12 sowie 26/27 und  
gegenüber 30/31 als auch gegenüber der  
Brodowiner Straße 1. Hier ist das Parken  
ohne zeitliche Beschränkungen erlaubt.  
Des Weiteren soll das Parken in Höhe der  
Hausnummer 19 bis gegenüber der  
Hausnummer 33 täglich zwei Stunden  
von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr erlaubt  
werden. Es soll so garantiert werden,  
dass Patienten ungehindert die dort  
ansässige Arztpraxis besuchen können.  
Im Bereich der Hausnummern 4 bis 9  
wird das Parken für eine Stunde erlaubt  
sein.

S. Spann  
Leiterin Ordnungsamt

## Sitzungstermine im Juli

- ▶ 03.07. | 18.00 Uhr  
Schulausschuss Britz  
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 04.07. | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Liepe  
Liepe, Gaststätte „Zur Guten  
Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ 06.07. | 19.00 Uhr  
Amtsausschuss  
Rathaus Britz, Eisenwerkstraße 11
- ▶ 10.07. | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Parsteinsee  
Lüdersdorf, Gemeindehaus, Dorfstr. 50
- ▶ 11.07. | 19.00 Uhr  
Haupt- und Finanzausschuss Chorin  
Sandkrug, Gemeindehaus  
Angermünder Str. 36
- ▶ 12.07. | 19.00 Uhr  
Stadtverordnetenversammlung  
Oderberg, Oderberg, Sporthalle  
Vereinsraum, Am Friedenshain 19
- ▶ 13.07. | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Niederfinow  
Niederfinow, Gemeinderaum  
Choriner Str. 1
- ▶ 13.07. | 19.00 Uhr  
Ortsbeirat Sandkrug  
Sandkrug, Gemeindehaus  
Angermünder Str. 36
- ▶ 20.07. | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Hohenfinow  
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ 27.07. | 19.00 Uhr  
Gemeindevertretung Chorin  
Sandkrug, Gemeindehaus,  
Angermünder Str. 36

Änderungen und  
Ergänzungen vorbehalten!

## Bodenschutzamt warnt vor illegaler Abfallentsorgung

» Die Reifen in den Wald gefahren, die blauen Müllsäcke mal schnell am Altglascontainer entsorgt und den Elektroschrott für den privaten Sammler einfach vor die Haustür gestellt. So entsorgen leider noch zu viele Mitmenschen ihre Abfälle! Die Gemeinschaft soll sich darum kümmern, der Einzelne sieht sich nicht mehr in der Verantwortung! Doch STOPP! Das Bodenschutzamt sagt diesem Treiben den Kampf an und warnt eindringlich davor, den Abfall illegal zu entsorgen. Jedem Hinweis wird nachgegangen. In schweren Fällen wird Strafanzeige gestellt. Jedem muss klar sein, dass die Bäumung und Entsorgung dieser illegal entsorgten Abfälle zu Lasten von allen Gebührenzahlern geht.

Nicht weniger problematisch sind illegale Sammlungen von Abfällen – häufig durch Wurfzettel in den Briefkästen angekündigt. Oft fehlen auf den Wurfzetteln Angaben zum Sammler. Die Sammler werben mit einer kostenlosen

Abholung, die Sammlungen erfolgen meist in den Morgen- oder Abendstunden. Doch oft handelt es sich um illegale Sammlungen ohne jegliche Genehmigung der Behörde!

Besondere Aufmerksamkeit ist geboten, wenn es um die Entsorgung von Elektroschrott geht. Elektroschrott ist als gefährlicher Abfall eingestuft. Oftmals sind Schwermetalle und Gase enthalten, die bei unsachgemäßer Entsorgung Umweltschäden verursachen. Das Einsammeln, Transportieren und Behandeln von Elektroschrott ist keinem privaten Sammler erlaubt. Wer Elektrogeräte für die Abholung durch illegale Firmen an die Straße stellt, macht sich strafbar!

Bürgerinnen und Bürger, die Ankündigungen von Straßensammlungen als Wurfzettel in ihrem Briefkasten vorfinden und sich nicht sicher sind, ob es sich dabei um eine legale oder illegale gewerbliche Sammlung handelt, können

sich an die untere Abfallwirtschaftsbehörde unter 03334 214-1581 und -1580 wenden. Dort erhalten Sie weitere Informationen.

### **So entsorgen Sie Ihre Abfälle richtig!**

Für die Eigenanlieferung von Abfällen steht ein gut ausgebautes Netz von Recycling- und Wertstoffhöfen zur Verfügung – in Eberswalde, Bernau bei Berlin, Wandlitz, Werneuchen und Althüttendorf. Die Adressen und Öffnungszeiten sowie Hinweise zu den anlieferbaren Abfällen können unter [www.kw-bdg-barnim.de](http://www.kw-bdg-barnim.de) nachgelesen werden.

Ihren Abholbedarf für Sperrmüll, Metallschrott oder Elektroschrott melden Sie bitte bei der Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (Telefon 03334 52620-26 oder -27 oder -28).

*Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt*

Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 18. Lebensjahr, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.



# Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg  
Ordnungsamt  
Eisenwerkstraße 11  
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30  
Fax 03334/4576-9530



Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:

Britz – Brodowin – Chorin – Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug/Neuehütte – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen